

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C II 3 - m 11/10 (Erscheint nur m 6 bis m 8 und m 11)

13. Januar 2011

Ernteberichterstattung über Marktbobstbau in Hamburg und Schleswig-Holstein bis 30. November 2010

Nach den endgültigen Schätzungen der amtlichen Ernteberichterstatte des Statistikamtes Nord und den der Ergänzenden Erntemittlung wurden in diesem Jahr in **Hamburg** bei den Äpfeln im Marktbobstbau Hektarerträge von durchschnittlich 304 dt/ha erzielt. Aufgrund der ungünstigen Witterungsbedingungen sanken die Erträge im Vergleich zum Vorjahr um 28 Prozent.

Nach dem ertragsstarken Pflaumenjahr 2009 sanken die Erntemengen 2010 deutlich um 25 Prozent auf 132 dt/ha.

Die Birnen erbrachten nach dem ertragsstarken Vorjahr einem Ertrag von nur 217 dt/ha.

In **Schleswig-Holstein** liegen die diesjährigen Hektarerträge im Marktbobstbau mit 216 dt/ha bei den Äpfeln rund 32 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Ertragseinbußen gab es vor allem bei den Sorten Jonagold (- 52 Prozent) und Jonagored (- 49 Prozent). Dagegen brachte die Sorte Elstar einen Mehrertrag von 27 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Durch den diesjährigen späten und kurzen Blühzeitraum, regional mit Blütenfrost, wurde bei den meisten Sorten von einem geringen Fruchtansatz berichtet. Die Hitzeperiode im Juni/Juli und die darauffolgende kühle, feuchte Witterung verursachte ein verringertes Fruchtwachstum. Zudem wurde von Ertragsausfällen durch Schorfbefall und Alternanz berichtet.

Bei den Birnen und Pflaumen wurde ebenfalls von Ertragseinbußen berichtet. Die Birnen liegen bei einem Hektarertrag von 205 dt/ha (- 4 Prozent) und die Pflaumen verzeichnen eine erheblich verminderte Erntemenge von 1 169 t, was einem Rückgang um 72 Prozent bedeutet.

Die Erdbeersaison in **Schleswig-Holstein** begann in Betrieben, die zur Verlängerung der Ernteperiode Vlies oder Folie einsetzen, Anfang/Mitte Mai und endete in der ersten Oktoberwoche. In den Freilandbetrieben begann die Ernte Ende Mai/Anfang Juni und endete in der zweiten Juliwoche. Durch die verspätete Blüte und die einsetzende Hitzeperiode im Juni/Juli verkürzte sich die Haupterntezeit auf drei bis vier Wochen. Durch den Wassermangel wurde von zu kleinen Fruchtgrößen und Qualitätsminderungen berichtet. Die Erntemenge reduzierte sich daher im Vergleich zum langjährigen Mittel um 8 Prozent auf 90 200 dt.

1. Beurteilung der Niederschläge durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
November 2007	0	54	46	0	64	36
November 2008	0	86	14	0	73	27
November 2009	7	93	0	0	100	0
November 2010	0	54	46	0	36	64

2. Beurteilung der Temperaturen durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
November 2007	0	100	0	0	100	0
November 2008	21	79	0	9	82	9
November 2009	14	86	0	10	90	0
November 2010	0	85	15	0	82	18

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Elke Gripp · Telefon: 0431 6895-9310 · E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

3. Endgültige Ernteschätzung im Marktbobstbau 2010

Obstart	Anbau- fläche ¹	Ertrag			Erntemenge		
		Durchschnitt 2004 - 2009	2009	2010	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2009
	ha	dt / ha			dt		%
Äpfel Birnen Pflaumen/Zwetschen	Hamburg						
	1 006	409,1	424,6 ^a	303,7	427 284 ^a	305 638	- 28
	34	.	356,7	216,7	12 203	7 413	- 39
	13	148,0	176,4	132,0	2 237	1 674	- 25
	Schleswig-Holstein						
	551	284,1	315,1 ^a	215,6	173 552 ^a	118 738	- 32
	17	214,3	213,5	205,0	3 615	3 471	- 4
	22	150,6	188,1	52,8	4 163	1 169	- 72

¹ Ergebnis der Baumobstanbauerhebung 2007

^a Ergebnis der Ergänzenden Erntermittlung

4. Ergebnis der Ergänzenden Erntermittlung für bedeutende Apfelsorten 2010

Apfelsorte	Anbaufläche in ha ¹	Ertrag in dt/ha		Erntemenge in dt	
		2009	2010	2009	2010
Hamburg					
Boskop einschl. Roter Boskop	53	344,7	279,3	18 136	14 694
Braeburn	38	220,3	217,0	8 264	8 140
Cox Orange	43	342,6	161,0	14 886	6 994
Elstar einschl. Elshof und Red Elstar	311	440,7	267,2	136 891	82 982
Holsteiner Cox	90	380,1	263,9	34 376	23 861
Jonagold	105	529,9	319,6	55 766	33 632
Jonagored	175	445,3	336,0	77 745	58 670
Schleswig-Holstein					
Boskop einschl. Roter Boskop	25	303,3	223,8	7 565	5 581
Braeburn	24	278,0	221,9	6 535	5 218
Cox Orange	18	170,7	210,7	3 055	3 771
Elstar einschl. Elshof und Red Elstar	111	302,5	383,8	33 530	42 539
Holsteiner Cox	174	193,6	187,6	33 750	32 712
Jonagold	58	408,8	197,0	23 858	11 495
Jonagored	51	393,2	199,3	20 059	10 164

¹ Ergebnis der Baumobstanbauerhebung 2007

5. Endgültige Erträge der Erdbeeren in Schleswig-Holstein

Anbaufläche			Ertrag			Erntemenge			Veränderung 2010 gegenüber 2009
Durchschnitt 2004 - 2009	2009	2010	Durchschnitt 2004 - 2009	2009	2010	Durchschnitt 2004 - 2009	2009	2010	
ha			dt/ha			dt			%
900	856	843	109,1	113,7	107,0	98 160	97 397	90 197	- 7

Für Hamburg liegen keine Ertragsschätzungen über Erdbeeren vor.

Differenzen zwischen den Gesamtzahlen und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen. Allen Berechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.